

Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement
Datum 18.07.2023
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 05.10.2023 TOP
Behandlung öffentlich GD 282/23

Betreff: Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH
- Jahresabschluss 2022 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2023 -
- Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2022
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht
Anlage 3 - Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen:
 - 1.1 Den Jahresabschluss 2022 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
 - 1.2 den Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 4.340.189,94 € festzustellen und den Jahresfehlbetrag für das kommende Jahr vorzutragen;
 - 1.3 den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen;
 - 1.4 vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2022 Kenntnis zu nehmen;
 - 1.5 Die Kanzlei Waiblinger Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB, Ulm als Abschlussprüfer sowie zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.
2. Der Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH zuzustimmen.

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB, ZSD/D _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

3. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung der Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 7. Juli 2023 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2022 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. den Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 4.340.189,94 € festzustellen und den Jahresfehlbetrag für das kommende Jahr vorzutragen;
- 1.3. den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen;
- 1.4. vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2022 Kenntnis zu nehmen;
- 1.5. die Kanzlei Waiblinger Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB, Ulm als Abschlussprüfer sowie zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen;
- 1.6. der Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH zuzustimmen.

2. Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss 2022 der Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH (Donaabad GmbH) weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.340.189,94 € (Vorjahr: -2.874.334,20 €) auf und liegt damit um 1.466 T€ über dem Vorjahr. Im Wirtschaftsplan war das Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von -2.921.000 € geplant.

Einfluss auf das gesteigerte Jahresdefizit 2022 haben insbesondere folgende Punkte genommen:

- Energiekrise über das gesamte Wirtschaftsjahr 2022.
- Corona-Beschränkungen bis März 2022.
- Außerbetriebnahme der Rutschenanlage ab April 2022.
- Reduzierung des Angebots und der Attraktivität in allen Teilbereichen ab Oktober 2022 im Rahmen der Umsetzung der Energieeinsparungen. Die erwarteten Besuchszahleneinbrüche wurden leider übertroffen, sodass die prognostizierten Einbußen im Umsatz übertroffen wurden (rd. 200 T€).
- Mehraufwand durch die Überführung der Betreibergesellschaft Donaufreibad und Eislaufenanlage der Städte Ulm und Neu-Ulm GbR in die Donaabad GmbH i. H. v. rd. 200 T€, davon insbesondere Notar- und Beratungskosten i. H. v. rd. 167 T€.

- Nichtrealisierung der geplanten Inbetriebnahme der neuen Rutschenanlage zum 30. Oktober 2022. Mindereinnahmen durch nicht realisierte Eintritte für die Monate November und Dezember.
- Mehrausgaben beim Personal von rd. 300 T€. Diese umfassen im Wirtschaftsjahr 2022
 - eine im Aufsichtsrat beschlossene Arbeitsmarktzulage für die Arbeitskräfte der Wasseraufsicht, um eine Fluktuation zu verhindern;
 - eine Mehrung im Personal ab April 2022 im Rahmen der Wiederaufnahme des Normalbetriebs nach der Corona-Krise (einschließlich Personalaufstockung in den Bereichen Freibad und Eissport/ Inline);
 - dem gezielten Aufbau und der teilweisen Auszahlung von Überstunden, um etwaigen Personalmangel kurzfristig decken zu können;
 - einer Anpassung des Mindestlohns im Oktober 2022, was rd. 50% der Festangestellten und rd. 90% der geringfügig Beschäftigten betraf;
 - sowie die jährliche Tarifierfassung analog der Regelungen des TVöD VKA.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 4.916 T€ (VJ: 2.246 T€) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Eintrittsgelder i. H. v. 2.573 T€ (VJ: 1.076 T€)
- Erlöse aus der Gastronomie i. H. v. 1.044 T€ (VJ: 404 T€)
- Erlöse Blockheizkraftwerk i. H. v. 803 T€ (VJ: 488 T€)
- Erlöse Wohnmobilstellplatz i. H. v. 227 T€ (VJ: 105 T€)
- Erlöse Shop i. H. v. 61 T€ (VJ: 13 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge mit 1.038 T€ (VJ: 711 T€) beinhalten im Wesentlichen das Instandhaltungsbudget des Verpächters (GbR der Städte Ulm und Neu-Ulm) an die Donaabad GmbH mit 442 T€ (VJ: 330 T€), die Erstattungen für die Instandhaltungen im Rahmen des 10 Jahresplanes i. H. v. 11 T€ (VJ: 282 T€), die Dachsanierung i. H. v. 525 T€ Erstattungen von Personalkosten i. H. v. 23 T€ (VJ: 94 T€) und übrige Erträge mit 36 T€ (VJ: 5 T€).

Die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2022 liegt mit 5.954 T€ (VJ: 2.957 T€) über dem Planansatz von 4.510 T€.

Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2022 betragen 10.294 T€ (VJ: 5.831 T€) und liegen über dem Planansatz von 7.431 T€.

Diese setzen sich zusammen aus Materialaufwendungen mit 6.153 T€ (VJ: 2.781 T€), Personalaufwand mit 3.035 T€ (VJ: 2.236 T€) den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 933 T€ (VJ: 661 T€), den Abschreibungen mit 141 T€ (VJ: 121 T€) und Steuern mit 32 T€ (VJ: 32 T€).

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt 24.649 T€ (VJ: 1.286 T€). Bezogen auf die Bilanzsumme von 28.248 T€ (VJ: 2.973 T€) entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 87 % (VJ: 43 %).

Die deutliche Erhöhung des Eigenkapitals bzw. der Kapitalrücklage resultiert aus der Einbringung des Vermögens der Betreiber-Gesellschaft Donaufreibad und Eislaufanlage der Städte Ulm und Neu-Ulm GbR einschließlich der zugehörigen Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigen Vermögensgegenstände in die Donaabad GmbH. Siehe hierzu auch GD 337/22.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung 2022 wird auf den beiliegenden Jahresabschluss 2022 verwiesen.

Bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.340 T€ beträgt der Anteil der Stadt Ulm 3.020 T€ (69,59 %) und der Anteil der Stadt Neu-Ulm 1.320 T€ (30,41 %).

Die Stadt Ulm hat im Jahr 2022 Abschlagszahlungen in Höhe von 2.608 T€ (69,59 %) an die Donaabad GmbH geleistet. Diese setzen sich zusammen aus Abschlagszahlungen auf das geplante Defizit des Wirtschaftsplan 2022 mit 2.031 T€ (69,59 % am Anteil geplanten Jahresfehlbetrags von 2.921 T€, siehe GD 451/21) sowie 577 T€ aufgrund der Gasmangellage und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Donaabad GmbH (siehe GD 458/22).

Die Stadt Neu-Ulm hat im Jahr 2022 Abschlagszahlungen in Höhe von 1.141 T€ (30,41 %) Donaabad GmbH geleistet.

Der Differenzbetrag aus dem Jahresdefizit mit - 4.340 T€ und den Abschlagszahlungen durch die Städte Ulm und Neu-Ulm mit 3.749 T€ wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Kanzlei Waiblinger Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB, Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

3. Bestellung Wirtschaftsprüfer 2023

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Donaabad GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 an die Kanzlei Waiblinger Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB, Ulm übertragen werden.

4. Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat

Im Zuge der Überführung der Betreibergesellschaft Donaufreibad und Eislaufenanlage der Städte Ulm und Neu-Ulm GbR in die Donaabad GmbH zum 31. Dezember 2022 wurde der Gesellschaftsvertrag aktualisiert.

Infolge dessen ist es ebenfalls erforderlich, die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung der Donaabad GmbH und für den Aufsichtsrat der Donaabad GmbH anzupassen. Während die Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung in der Zuständigkeit des Aufsichtsrates obliegt, ist die Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat von der Gesellschafterversammlung zu beschließen.

In der Aufsichtsratssitzung am 7. Juli 2023 wurde die Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung beraten und beschlossen, die Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat wurde beraten und der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und für die Geschäftsführung wurden mit dem Ziel überarbeitet, diese mit dem neuen Gesellschaftsvertrag zu harmonisieren und insoweit zu vervollständigen, dass die wesentlichen Punkte, die jeweils den Aufsichtsrat bzw. die Geschäftsführung betreffen, sich in den Geschäftsordnungen widerspiegeln.

Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Donaabad GmbH ist als Anlage 3 der Beschlussvorlage beigefügt und zwar sowohl im Reintext als auch im Änderungsmodus um

damit alle getätigten Änderungen erkennbar zu machen.